

## **Konzeption**

Die Tiergeschichten mit Mia und Mio bieten spannende und abwechslungsreiche Lese-geschichten mit dem farbigen Silbentrenner. Die Tiergeschichten sind ein ideales Lesefutter für starke und schwache Kinder in Klasse 1 und Klasse 2. Sie können gezielt und differenziert zur Förderung eingesetzt werden, weil sich von Band 1 bis Band 10 das Buchstabenrepertoire und die Textmenge mit jeder Geschichte vergrößert. Eine Übersicht über die verwendeten Buchstaben finden Sie jeweils auf der Um-schlagrückseite.

Die Arbeitsblätter (Kopiervorlagen) ermögli-chen zusätzliche Textarbeit. Die Tiergeschich-ten sind als Klassenbibliothek angelegt und eignen sich, dank der stabilen Verarbeitung, auch zur Mitnahme nach Hause.

Ausgangspunkt sind die Ankertiere aus dem Lehrgang ABC der Tiere. Zu jedem Ankertier liegt eine Tiergeschichte vor. Die Ankertiere dienen zur Einführung von Buchstaben und Lauten. Bei der Auswahl der Ankertiere war entscheidend, dass die Namen eine möglichst genaue Artikulation fördern und fordern oder die Laute eindrücklich symbolisiert werden.

Die Namen der Ankertiere können auch sehr gut für das Silbenklatschen eingesetzt werden. Die Ankertiere haben nicht die Funktion einer Anlauttabelle. Deshalb beginnen die Namen der Ankertiere nicht in allen Fällen mit dem entsprechenden Buchstaben bzw. Laut. Die Reihenfolge der Einführung der Buchstaben und Laute orientiert sich an der Silbenfibel®. Dabei wurde auf zwei Punkte geachtet:

- Durch die Reihenfolge der Einführung werden Verwechslungen vermieden.
- Die Leseanfänger haben zu Beginn ein möglichst einfaches Buchstabenrepertoire. Erst mit steigender Leseleistung werden schwierigere Buchstaben und Laute eingeführt.

Die Tiergeschichten wurden so angelegt, dass jeweils nur das Buchstabenrepertoire verwen-det wird, das bis zu einer bestimmten Silben-fibel®-Seite eingeführt ist. Die Tiergeschichten können gelesen werden:

Band 1 ab Silbenfibel®-Seite 46/47,  
Band 2 ab Silbenfibel®-Seite 48/49,  
Band 3 ab Silbenfibel®-Seite 50/51,  
Band 4 ab Silbenfibel®-Seite 52/53,  
Band 5 ab Silbenfibel®-Seite 56/57,  
Band 6 ab Silbenfibel®-Seite 60/61,  
Band 7 ab Silbenfibel®-Seite 64/65,  
Band 8 ab Silbenfibel®-Seite 68/69,  
Band 9 ab Silbenfibel®-Seite 76/77 und  
Band 10 ab Silbenfibel®-Seite 80/81.

## **Hinweis zur Rechtschreibung**

Nach den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung werden Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende nicht abgetrennt. Damit wird zwischen Schreib- und Sprechsilben unterschieden. Nach dem Konzept des Lehrgangs und zum besseren Verständnis der Wörter markieren wir weiterhin die Sprechsilben. Beispiele: **Ofen**, **beobachten**, **Radio**

**Silbenfibel®** und  
**Silbenmethode mit Silbentrenner®**  
sind eingetragene Marken der Mildenerger Verlags GmbH.

## **Bezugsmöglichkeiten**

Alle Titel des Mildenerger Verlags erhalten Sie unter: [www.mildenerger-verlag.de](http://www.mildenerger-verlag.de) oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildenerger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

## Unsere kleine Maus



Im Garten lebt eine Maus.  
Wir nennen sie Lili.  
Lili ist klein und grau.  
Sie lebt unter der Gartenmauer.  
Mein Bruder Mio mag Lili.  
Gerade wartet er an der Mauer.  
Er will Lili sehen.  
Aber Mio muss leise und geduldig sein.





Eines Tages findet Mio eine Mausefalle.  
 Das muss Oma gewesen sein.  
 Sie hasst es, wenn Lili in unserem Keller ist.  
 Oma hat einen kleinen Käse in die Falle gelegt.  
 Das ist gemein, denkt Mio. Arme Lili.  
 Behutsam nimmt er den Käse aus der Falle.  
 Dann geht er in den Garten hinaus und  
 legt den Leckerbissen auf die Gartenmauer.  
 Er flüstert: „Komm Lili, da ist dein Abendessen.“  
 Mio wartet eine Weile.

Da **bemerkt** Mio unseren Kater **Kasimir**.  
 Er **lauert** in der **Nähe** der **Gartenmauer**.  
 Oh nein, er will **Lili fressen**!



**Aber** da ist es schon **geschehen**.  
**Kasimir** hat die **Maus bereits** **entdeckt**.  
 Er kommt **schnell näher**.  
 Mit **seinen scharfen Krallen** will er **Lili fassen**.  
 „**Kasimir**, **geh weg!**“, ruft **Mio** **aufgeregt**.



Beinahe hätte Kasimir Lili erwischt.  
 Aber die Maus ist schneller als der Kater.  
 Im Nu ist sie weg – unter die Gartenmauer.  
 Und Kasimir?  
 Der ist sauer.  
 Lili wäre ein leckeres Abendessen gewesen.

